

Protokoll Lenkungskreis

Version 0.0.2 Stand 09.10.2017

Datum/Zeit: 27.09.2017/10:30 Uhr – 15:45 Uhr

Ort: Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch-Gladbach

Teilnehmer:

BASt	Herr Dr. Rittershaus Herr Drees	
AlbrechtConsult	Herr Albrecht	
WS-IT	Herr Scholtes	(Protokollant)
Uni Stuttgart	Herr Lachenmaier	
Gevas	Herr Neuner	
MRK	Herr Lange-Stuntebeck	
Hessen Mobil	Frau Schulz	
IFAK	Herr Czogalla	ab 10:45 Uhr

TOP 0 – Tagesordnung

TOP 1. Begrüßung, Zielsetzung

TOP 2. Rückblick Workshop

TOP 3. Rückblick auf erarbeitete Ergebnisse (TOGAF-Phasen A-B)

a. Rollenmodell

b. Harmonisierung und Überarbeitung der Referenzarchitekturen

(>> Überarbeitungen gut, aber Fokus auf neue Themen)

TOP 4. Aktuelle Ergebnisse und Bearbeitungsinhalte

a. TOGAF-Phase C

i. Vorstellung der IVS-Rahmenarchitektur

ii. Erfahrungen der Lose 2-4

iii. Probleme und Fragen der Referenzarchitekturen

b. TOGAF-Phase D:

c. TOGAF-Phasen E-H

i. Vorstellung der IVS-Rahmenarchitektur

ii. Feedback / Kommentierung aus Sicht der Referenzarchitekturen

TOP 5. Berichte

a. Zwischenberichte (M3)

b. Schlussbericht (M4)

i. Erwähnung/Ausführungen zur TOGAF-Phase D

ii. Anteil Wiki-Referenzierung

iii. Übersetzung

TOP 6. Termine

IVS-Rahmenarchitektur

- a. Kommende Meilensteine
 - i. M3 Referenzarchitekturen 0.9 / Support abgeschlossen: 30.11.2017 bzw 31.10.2017 (nur Los 3)
 - i. M4 Projektende
 - o Los 1: 14.03.2018
 - o Los 2: 30.04.2018
 - o Los 3: 30.04.2018
 - o Los 4: 31.05.2018
- b. Betreuerkreis: Anfang 2018
- c. Öffentlicher Workshop / Abschlussveranstaltung: Frühjahr 2018
- d. Lenkungskreis

TOP 7. AOB

TOP 1 – Begrüßung, Zielsetzung

Herr Drees begrüßt die Teilnehmer und stellt die Tagesordnung vor.

TOP 2 – Rückblick Workshop

Herr Drees stellt die Dokumentation des Workshops im Wiki vor. Die einzelnen Lose sollen sich mit dem Feedback auseinandersetzen. Insgesamt positiv, zweiter öffentlicher Workshop zum Projektende hin ist angestrebt. Herr Lange-Stuntebeck berichtet, dass er im Nachgang ein Gespräch mit Herrn Kohl (Firma Menz: Konsortialführer im Projekt Offene Mobilitätsplattform - OMP) hatte, in dem nochmals über das Rollenmodell gesprochen wurde. Auch OMP hat ein Rollenmodell. Auch Herr Neuner berichtet von einem Forschungsprojekt aus dem Bereich automatisiertes Fahren, in dem die Referenzarchitektur Los 2 ggfls. relevant ist.

Los 2 und Los 3 haben sich mit der Stadt Frankfurt getroffen, um zu eruieren, ob die Referenzarchitekturen auch in Frankfurt (Stadt Frankfurt zusammen mit Hessen Mobil) umgesetzt werden können. Als Ergebnis ergibt sich, dass ohne Projekte und Personen keine Fortschritte gemacht werden.

TOP 3 – Rückblick auf erarbeitete Ergebnisse

Herr Albrecht stellt den Begriff des institutionalisierten Rollenmodells vor. Herr Rittershaus stimmt dem überarbeiteten Rollenmodell insofern zu, dass statt des Easyway-Modells das TISA-Modell verwendet werden soll. Herr Rittershaus dazu: „Diesen Begriff möchte ich aus dem Raum tilgen.“ Herr Albrecht bezeichnet das TISA-Modell jedoch als Wertschöpfungsmodell und nicht als Rollenmodell, da durch das TISA-Modell nur ein Aspekt (technische Rollen) definiert werden. Die Beschreibung des Rollenmodells wurde im Wiki nochmals aktualisiert. Die Referenzarchitekturen müssen an den bestehenden Ergebnissen zum Rollenmodell nichts ändern.

Herr Lachenmaier weist darauf hin, dass ein weiteres Augenmerk auf Architekturprinzipien gelegt werden sollte. Diskussion zu Architekturprinzipien. Ergebnis: Sollte nach Möglichkeit noch bearbeitet und vereinheitlicht werden. Prinzipien sind auch die Verwendung von TOGAF, den Vorgaben der Rahmenarchitektur und der IVS-Pyramide.

TOP 4 – Aktuelle Ergebnisse und Bearbeitungsinhalte

Herr Albrecht und Herr Scholtes stellen die Informationssystemarchitektur vor.

Herr Drees verweist darauf, dass zur Erarbeitung der Phase C Los 3 als Beispiel herangezogen werden kann. Herr Neuner regt an, dass bei Informationsobjekten, Datenmodellen und Ortsreferenzen eine Vereinheitlichung über die Lose vorgenommen werden sollte.

Festlegung: Informationsobjekte aus dem Bereich Governance (z.B. MoU) sollen aufgenommen werden. Falls vorhanden sollen für diese Informationsobjekte auch Datenmodelle aufgenommen werden.

Festlegung: Die Domäne wird aus den Katalogen der Informationssystemarchitektur entfernt.

Herr Neuner stellt den Ansatz von Los 2 für die Informationssystemarchitektur vor. Entscheidung zur Vorstellung der Informationsarchitektur von Herrn Neuner ist, dass er es mal umsetzt und dann die Ergebnisse angeschaut werden.

Herr Lange-Stuntebeck stellt den Ansatz von Los 4 für die Informationssystemarchitektur vor.

TOP 5 – Berichte

Die Zwischenberichte können wie bisher abgegeben werden. Für den Meilenstein „Referenzarchitektur 0.9“ soll von den Referenzarchitekturen die Phase C beschrieben werden. Die vorhergehenden Phasen müssen nur dann beschrieben werden, wenn Änderungen seit den letzten Zwischenberichten vorgenommen wurden.

Für den Schlussbericht sollen in den Referenzarchitekturen zusätzlich die Phase D erwähnt werden. Die Rahmenarchitektur wird sich weiter noch mit den Phasen E-H befassen (Pflege- und Fortführungskonzept).

Los 1 beschreibt im Schlussbericht die 7 Kernkonzepte als gedruckten Text mit Zielumfang ca. 70-80 Seiten. Zusätzlich wird auf das Wiki verwiesen. Referenzen aus dem Schlussbericht in das Wiki sollen immer die Domäne <http://www.its-architektur.de/> anstatt der Domäne <http://wikiivs.albrechtconsult.com/> adressieren.

Herr Drees und Herr Rittershaus klären das Thema Übersetzung des Schlussberichts.

TOP 6 – Termin

Das Projektende wird für alle Lose auf den 31.05.2018 verlegt. (Ende von Los 4). Genaues Verfahren zur Anpassung des Datums dazu wird noch bekanntgegeben.

Für die nächsten Termine (Betreuerkreis, Lenkungskreis und öffentlicher Workshop) richtet Herr Drees jeweils ein Doodle ein. Vorschläge für die Termine:

Lenkungskreis 10.01.2018

Betreuerkreis 9.4. – 13.4.2018

Öffentlicher Workshop 7.5. – 9.5.2018, 14.5.-18.5.2018

TOP 7 – AOB

-